



**Geprüfter Jahresbericht
zum 31. Dezember 2022**

Frankfurter

Investmentgesellschaft mit variablem Kapital
luxemburgischen Rechts

R.C.S. Luxembourg B 217 124

Keine Zeichnung darf auf der Grundlage dieses Berichtes entgegengenommen werden. Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, den wesentlichen Anlegerinformationen („*Key Investor Information Document*“), dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht, falls Letzterer ein späteres Datum als der Jahresbericht trägt, erfolgen.

Inhaltsverzeichnis

Management und Verwaltung	1
Allgemeine Informationen	3
Geschäftsbericht	5
Prüfungsvermerk	9
Frankfurter - Value Focus Fund	12
<i>Vermögensübersicht</i>	<i>12</i>
<i>Vermögensaufstellung</i>	<i>13</i>
<i>Ertrags- und Aufwandsrechnung</i>	<i>16</i>
<i>Entwicklung des Fondsvermögens</i>	<i>17</i>
Erläuterungen zum Jahresbericht (Anhang)	19
Informationspflichten gemäß dem Gesetz vom 12. Juli 2013 über Verwalter alternativer Investmentfonds (ungeprüft)	26

Management und Verwaltung

Sitz der Gesellschaft	Frankfurter Investmentgesellschaft mit variablem Kapital 15, rue de Flaxweiler L-6776 GREVENMACHER
Verwaltungsrat der Investmentgesellschaft	
Vorsitzender	Benjamin Linn Axxion S.A., GREVENMACHER
Mitglieder	Volker SCHINDLER ICF Bank AG, FRANKFURT AM MAIN Wilhelm KÖTTING Koetting Financial Communications GmbH, FRANKFURT AM MAIN
Verwaltungsgesellschaft	Axxion S.A. 15, rue de Flaxweiler L-6776 GREVENMACHER Eigenkapital per 31. Dezember 2021 EUR 3.357.034
Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft¹	
Vorsitzender	Martin STÜRNER Mitglied des Vorstands PEH Wertpapier AG, D-FRANKFURT AM MAIN
Mitglieder	Thomas AMEND Geschäftsführer Trivium S.A., L-GREVENMACHER Constanze HINTZE Geschäftsführerin Svea Kuschel + Kolleginnen Finanzdienstleistungen für Frauen GmbH, D-MÜNCHEN Dr. Burkhard WITTEK Geschäftsführer FORUM Family Office GmbH, D-MÜNCHEN

¹ Siehe Erläuterung 11

Allgemeine Informationen

Frankfurter (die „Gesellschaft“) ist eine Aktiengesellschaft mit variablem Kapital („société d'investissement à capital variable“, SICAV) nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 15, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher. Die Investmentgesellschaft wurde am 3. August 2017 gegründet und ist beim Handelsregister des Bezirksgerichts Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B 217 124 eingetragen. Die Investmentgesellschaft erfüllt die Voraussetzungen eines alternativen Investmentfonds („AIF“) in Übereinstimmung mit Teil II des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 und des Gesetzes vom 12. Juli 2013 zur Umsetzung der Richtlinie 2011/61/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 über die Verwalter alternativer Investmentfonds und zur Änderung der Richtlinien 2003/41/EG und 2009/65/EG und der Verordnungen (EG) Nr. 1060/2009 und (EU) Nr. 1095/2010 („AIFM-Richtlinie“).

Es werden derzeit Aktien des folgenden Teilfonds angeboten:

Frankfurter – Value Focus Fund in EUR
(im Folgenden „Value Focus Fund“ genannt)

Werden weitere Teilfonds hinzugefügt, wird der Verkaufsprospekt entsprechend ergänzt.

Die Gesellschaft hat die Verwaltung gemäß Richtlinie 2009/65/EG an die Axxion S.A. übertragen.

Die Verwaltungsgesellschaft wurde am 17. Mai 2001 als Aktiengesellschaft unter luxemburgischem Recht für eine unbestimmte Dauer gegründet. Sie hat ihren Sitz in L-Grevenmacher. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft ist im „Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations“ vom 15. Juni 2001 veröffentlicht und ist beim Handels- und Gesellschaftsregister des Bezirksgerichtes Luxemburg hinterlegt, wo die Verwaltungsgesellschaft unter Registernummer B-82112 eingetragen ist. Eine Änderung der Satzung trat letztmalig mit Wirkung zum 24. Januar 2020 in Kraft. Die Hinterlegung der geänderten Satzung beim Handels- und Gesellschaftsregister von Luxemburg wurde am 18. Februar 2020 im „Registre de Commerce et des Sociétés (RCS)“ veröffentlicht.

Die Währung der Investmentgesellschaft lautet auf Euro.

Der Nettoinventarwert pro Aktie wird von der Investmentgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. Dezember („Bewertungstag“) berechnet, sofern dies im Anhang zum Verkaufsprospekt nicht abweichend geregelt ist.

Das Geschäftsjahr der Investmentgesellschaft beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines jeden Jahres.

Die Investmentgesellschaft veröffentlicht jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf eines Geschäftsjahres in der Währung des betreffenden Teilfonds, einen Jahresbericht, der den geprüften zusammengefassten Jahresabschluss der Investmentgesellschaft und den Bericht des Wirtschaftsprüfers enthält. Darüber hinaus veröffentlicht die Investmentgesellschaft innerhalb von drei Monaten nach Ablauf eines jeden Halbjahres einen ungeprüften Halbjahresbericht.

Der erste geprüfte Jahresbericht wurde zum 31. Dezember 2017 und der erste ungeprüfte Halbjahresbericht wurde zum 30. Juni 2018 erstellt.

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise der einzelnen Teilfonds sowie alle sonstigen, für die Aktionäre bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Investmentgesellschaft, der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Dort sind auch der Verkaufsprospekt und Anhänge in der jeweils aktuellen Fassung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte kostenlos erhältlich; ferner kann hier die Satzung der Investmentgesellschaft eingesehen werden. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft kann an deren Sitz eingesehen werden.

Frankfurter Investmentgesellschaft (SICAV)

Die wesentlichen Anlegerinformationen („Key Investor Information Document“) können auf der Internetseite (www.axxion.lu) heruntergeladen werden. Ferner wird auf Anfrage eine Papierversion seitens der Verwaltungsgesellschaft zur Verfügung gestellt.

Die Investmentgesellschaft kann bestimmen, dass Ausgabe- und Rücknahmepreis nur auf der Internetseite (www.axxion.lu) veröffentlicht werden.

Aktuell werden Ausgabe- und Rücknahmepreise auf der Internetseite www.axxion.lu veröffentlicht. Hier können auch der aktuelle Verkaufsprospekt, die Jahresberichte und Halbjahresberichte der Investmentgesellschaft zur Verfügung gestellt werden. Dort finden sich ebenfalls Informationen zur Wertentwicklung des Teilfonds bzw. der jeweiligen Aktienklassen.

Informationen, insbesondere Mitteilungen an die Anleger werden ebenfalls auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.axxion.lu veröffentlicht. Darüber hinaus werden in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen für das Großherzogtum Luxemburg Mitteilungen auch auf der elektronischen Plattform „Luxembourg Business Registers“ (www.lbr.lu) offengelegt und im „Tageblatt“ sowie, falls erforderlich, in einer weiteren Tageszeitung mit hinreichender Auflage publiziert.

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen werden in den jeweils erforderlichen Medien eines jeden Vertriebslandes veröffentlicht.

Geschäftsbericht

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

2022 war ohne Frage ein ganz besonderes Jahr und das nicht nur an den Börsen. Der Begriff der Zeitenwende hat sich etabliert für das, was wir alle in diesem außergewöhnlichen Jahr erlebt haben. Ausgehend von der Coronakrise haben sich viele weitere Krisenherde ausgebreitet, so dass auch der Begriff der Polykrise im Jahr 2022 benutzt wurde. Dabei spielten klassische wirtschaftliche Faktoren für die Finanzmärkte eine große Rolle. Hierzu zählt die Rückkehr der Zinsen. Immerhin hat die US-Notenbank Fed im Jahr 2022 die Zinsen in einem Tempo wie zuletzt in den 1980er Jahren angehoben. Die Marke von 5% kam schon in Sichtweite.

Gleichzeitig hat das Thema Inflation immer höhere Wellen geschlagen. Mit rund 10% in Europa und rund 9% in den USA erreichte die Preissteigerung im vierten Quartal 2022 den vorläufigen Höhepunkt.

Und dann sorgte natürlich die Rückkehr des Krieges nach Europa für große Turbulenzen. Seit dem 24. Februar 2022 ist die Welt nicht mehr so, wie sie vorher war. Auch knapp ein Jahr nach Beginn des russisch-ukrainischen Krieges ist nicht klar, wie es bei diesem Konflikt zu einer Lösung kommen kann. Immerhin hat sich der Einfluss auf die Finanzmärkte, nach anfänglichen Turbulenzen auf dem Energiemarkt, doch wieder beruhigt. Ein solcher Krieg mitten in Europa der ohne Aussicht auf eine friedliche Lösung weitergeht, bildet einen stetigen Belastungsfaktor, ob nun auf politischer Ebene oder hinsichtlich der Finanzmarktstabilität.

Insgesamt entwickelten sich die Leitindizes bzw. der Euro/Dollar im Berichtszeitraum wie folgt:

DAX	MDAX	Euro Stoxx 50	DJIA	NIKKEI	HangSeng	MSCI World	EUR/USD
-12,35%	-28,49%	-11,74%	-8,78%	-9,46%	-15,46%	-19,46%	-5,83%

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Die SICAV „Frankfurter“ (nachfolgend: der „Fonds“) bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sie sich an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Der Fonds strebt bei einem langfristigen Anlagehorizont den Erhalt und den Aufbau des Vermögens seiner Investoren an. Dennoch muss entsprechend der jeweiligen Marktsituation mit stärkeren Anteilpreisschwankungen gerechnet werden.

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die Anlagestrategie des Teilfonds leitet sich aus den vier bewährten Prinzipien des Value-Investing ab. Investiert wird nach einer fundamental orientierten „Bottom Up“-Analyse in eigentümergeführte Aktien mit Sicherheitsmarge und wirtschaftlichem Burggraben, wobei zusätzlich auf Gesamtportfolio-Ebene ein Makro-Overlay etabliert ist, um so das Risiko für die Anleger zu reduzieren und gleichzeitig die Renditechancen zu erhalten. Der Fokus liegt auf weltweiten Nebenwerteaktien mit regionalem Schwerpunkt im deutschsprachigen Europa.

Der Teilfonds dient dem langfristigen Erhalt und Zuwachs des Vermögens. Die erreichten Ergebnisse basieren auf einem äußerst disziplinierten, innovativen Investmentprozess, der seit den 80er Jahren kontinuierlich weiterentwickelt wurde. Darüber hinaus verfolgt der Teilfonds eine aktive Absicherungsstrategie, indem er, aufbauend auf der Verhaltensökonomie (Behavioral Finance), statistische Analysen und Stimmungsindikatoren zur Bestimmung des Aktien-Exposures nutzt. Im Betrachtungszeitraum haben wir den Investmentansatz in unserem Portefeuille beibehalten.

Zum Berichtsstichtag am 31. Dezember 2022 war das Teilfondsvermögen des Frankfurter – Value Focus Fund zu 50,7% in Aktien deutscher Emittenten investiert. 16,6% entfielen auf belgische Aktien, schwedische Unternehmen machten 12,6 % und luxemburgische Titel 8,0% aus.

Frankfurter Investmentgesellschaft (SICAV)

Bei einigen Aktien wurde der von uns ermittelte faire Wert durch die Kursentwicklung erreicht oder überschritten. Durch konsequente Käufe und Verkäufe unserer Titel sowie durch Mittelzu- und Abflüsse betrug die Aktienquote 90,05% des Teilfondsvolumens am Ende des Berichtszeitraums. Der Branchenschwerpunkt bei den Aktienanlagen lag am Berichtsstichtag mit ca. 34,2% im Bereich Industrie, gefolgt von Technologie mit 28,6 % sowie Kommunikation mit 25,9%.

Investment Philosophie

„Margin of Safety“: Die Sicherheitsmarge

Eine hohe Sicherheitsmarge ist beim Kauf einer Aktie für uns sehr wichtig. Der Einstandspreis muss deutlich unter dem von uns berechneten inneren Wert liegen. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn nervöse Aktionäre Phasen niedriger Börsenkurse bewirken und so für „Ausverkaufspreise“ sorgen. Wir verkaufen, wenn der von uns berechnete faire Wert überschritten wird.

„Business Owner“-Konzept

Unser Selbstverständnis ist das eines langfristig denkenden Unternehmensmiteigentümers. Investiert wird nur dann, wenn das Unternehmen durch seine Strategie, sein Management, seine Produkte oder Dienstleistungen überzeugt. Bevorzugt investieren wir daher in Aktien, in denen die Eigentümer selbst wesentlich in der Gesellschaft engagiert sind, beziehungsweise einen entscheidenden Einfluss in Vorstand oder Aufsichtsrat haben. Dies reduziert die so genannten Principal/Agent-Konflikte entscheidend. Nur bei inhaberkontrollierten Aktiengesellschaften sind die Manager auch gleichzeitig die Nutznießer bzw. Leidtragenden der getroffenen Entscheidungen. Daher findet man meistens eine ausgesprochen risikoaverse Investitions- und Managementstrategie vor. Gleichzeitig führt dies auch zu einer nachhaltigen Forschungs- und Entwicklungspolitik und einem antizyklischen Investitionsverhalten.

„Economic Moat“: Der wirtschaftliche Burggraben

Das richtige Unternehmen für unser Investment verfügt über eine Marktposition mit dauerhaften Wettbewerbsvorteilen. Je ausgeprägter die strukturellen Wettbewerbsvorteile zwischen dem eigenen Geschäft und dem der Wettbewerber sind, umso herausragender und damit dauerhaft ertrageicher ist die Marktstellung des Unternehmens. Wir achten darauf, schwerpunktmäßig in so genannte „Beautiful Businesses“ zu investieren. Die Kunden sind oft Stammkunden, denn sie vertrauen Marke und Unternehmen. Die Marktstellung des Unternehmens ist eindeutig marktführend.

„Mr. Market“: Die Psychologie der Börse

Der Ur-Vater des Value-Investing, Benjamin Graham, erfand die Symbolfigur des manisch-depressiven „Mr. Market“. Märkte sind anfällig für Schwankungen. Die oft beschriebenen „effizienten Märkte“ existieren nur zeitweise. Als Value-Investoren sind wir bestrebt, Preisschwankungen zu unseren Gunsten zu nutzen. Wenn andere Anleger nach noch höheren Gewinnen streben werden, verkaufen wir; haben andere Marktteilnehmer Angst und trennen sich von ihren Investments, dann sind wir bei guten und unterbewerteten Unternehmen auf der Käuferseite. Die Launen von „Mr. Market“ sind unserer Ansicht nach messbar. Mit diesen Launen beschäftigt sich die Verhaltensökonomie (engl. Behavioral Finance). Sie ist das Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften, das sich akademisch mit dem menschlichen Verhalten im wirtschaftlichen Sinne beschäftigt. Der Schwerpunkt der Untersuchungen zum Behavioral Finance liegt auf dem irrationalen Verhalten auf den Finanz- und Kapitalmärkten. Bei eindeutigen Signalen hedgen wir zeitweise unsere Aktienpositionen aktiv mit liquiden Futures oder Optionen, z. B. auf den DAX oder den EURO STOXX 50. Ziel ist die Absicherung der Aktienquote.

„Bewährte Gewinner“ und „Unternehmerische Investments“

Mit der Zulassung der Frankfurter – Value Focus Fund für den Vertrieb in Deutschland und die damit einhergehende deutliche Verbesserung der Handelbarkeit der Teilfondsaktien (von T+180 auf T+5) soll das Portfolio zunehmend in „Bewährte Gewinner“ investiert und der aktuell hohe Anteil der „Unternehmerischen Investments“ reduziert werden. Dabei definieren wir „Bewährte Gewinner“ als Qualitätsunternehmen, die mit einer erfolgreichen Historie bewiesen haben, dass das Geschäftsmodell seit vielen Jahren hohe und stabile Renditen auf das eingesetzte Kapital bei überdurchschnittlichem und konsistentem Wachstum unseren Anforderungen genügt.

Frankfurter Investmentgesellschaft (SICAV)

Zudem sollen „Bewährte Gewinner“ eine hohe Prognostizierbarkeit aufweisen und das Management sichtbar bewiesen haben, dass es den Aktionärswert durch talentiertes operatives Management und wertschaffende Kapitalallokation deutlich gesteigert hat. Beispiele aus der Geschichte des Frankfurter – Value Focus Fund sind Pharmagest und Secunet, Softcat. Diese Unternehmen haben den großen Vorteil, dass es keinem aktiven Eingriff unsererseits Bedarf, um eine überdurchschnittliche Investmentrendite zu erwirtschaften und wir so regelmäßig auch größere Unternehmen finden, die eine hohe tägliche Handelbarkeit der Aktien ermöglichen und so unsere Liquiditätskriterien des Frankfurter – Value Focus Fund erfüllen helfen, die mit der höheren Handelbarkeit der Teilfondsaktien einhergeht.

„Unternehmerische Investments“ weisen im Gegensatz zu den „Bewährten Gewinnern“ meist eine lausige, sprich sehr volatile Historie auf, die auf das Geschäftsmodell oder das Management oder beides zurückzuführen ist. Zu den „Unternehmerischen Investments“ zählen wir auch Unternehmen, die ein enorm hohes, häufig vom Markt unterschätztes Wachstumspotenzial in Nischenmärkten haben, oder Unternehmen mit Venture Capital Charakter oder Unternehmen mit behebbaren Defiziten im Management. All diesen Unternehmen gemein ist der Investmentansatz, der aktiv ist und einen „langen Atem“, sprich eine lange Haltedauer, erfordert, um eine neue Strategie zu implementieren oder das Wachstumspotenzial vollständig zu realisieren. Für den Investmenterfolg bei diesen Unternehmen sind eine ausgesprochen unternehmerische Sichtweise und unternehmerische Initiativen erforderlich. Beispiele aus dem Frankfurter – Value Focus Fund sind AGFA, Acceleratio TopCo und Intershop Communications. Diese Unternehmen erfordern eine sehr lange Haltedauer und die Handelbarkeit der Aktien an der Börse ist meist gering. Auch aus diesem Grund wollen wir den Anteil der „Unternehmerischen Investments“ relativ aber nicht absolut reduzieren, indem der Frankfurter – Value Focus Fund Nettomittelzuflüsse vornehmlich in „Bewährte Gewinner“ investiert.

Wesentliche Risiken im Betrachtungszeitraum

Die wesentlichen Risiken ergeben sich als Währungs-, Liquiditäts- sowie Marktpreisrisiken aus der Anlage des Teilfondsvermögens an den internationalen Aktien- und Rentenmärkten.

- *Adressenausfallrisiken:* Grundsätzlich können Adressenausfallrisiken nicht ausgeschlossen werden, besonders auf der Aktienseite. Auf der Rentenseite aber legt der Teilfonds die Kasse zum Großteil ausschließlich in Staatsanleihen und besicherten Pfandbriefen mit kurzer Duration an, wodurch die Auswirkungen als eher gering anzusehen sind.
- *Liquiditätsrisiken:* Risiken aufgrund einer möglicherweise schwachen Liquidität an einzelnen Börsenplätzen, besonders bei Nebenwerten, so dass eine Veräußerung nur zeitgestreckt oder zeitverzögert erfolgen kann.
- *Marktpreisrisiken:* Während des Berichtszeitraums bestanden im Teilfonds Marktpreisrisiken insbesondere in Form von Aktienkurs- und Anleihepreisrisiken.
- *Währungsrisiken:* Der Teilfonds investierte im Durchschnitt ca. zwei Drittel seines Vermögens in Eurodenominierte Wertpapiere, sodass die Währungsrisiken als moderat einzustufen sind.
- *Wertschwankungen:* Höhere Wertschwankungen an Börsen sind jederzeit möglich.
- *Zinsänderungsrisiken:* Der Teilfonds weist infolge der Investition in Renten Zinsänderungsrisiken auf, die sich in Form von Kursänderungen in den jeweiligen Vermögensgegenständen niederschlagen.

Struktur der Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele

Die Struktur des Teilfonds hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich geändert. Aktien sind und bleiben fundamentaler Bestandteil der Strategie. Cash dient als strategische Komponente, um bei tieferen Kursen Einstiegschancen nutzen zu können.

Fondsergebnis

Seit Auflegung im Dezember 2008 erwirtschaftete der Teilfonds (Anteilklasse P) einen Wertzuwachs von 641,16%. Im abgelaufenen Kalenderjahr 2022 betrug die Wertentwicklung -28,99% in der Anteilklasse P und -29,99% in der Anteilklasse R.

Mögliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Die Ausbreitung von COVID-19 hat weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten. Im Lauf des Geschäftsjahres war die Liquidität des Fonds aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht eingeschränkt.

Nach aktuellen Informationen hat der Verwaltungsrat keine Kenntnis von wesentlichen negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Fonds zum Geschäftsjahresende.

Eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung, sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken – erfolgt durch das Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft.

Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht der Verwaltungsrat davon aus, dass die Unternehmensfortführung des Frankfurter und seines Teilfonds sichergestellt ist.

Grevenmacher, im Juni 2023

Der Verwaltungsrat der SICAV



Prüfungsvermerk

An die Aktionäre der
Frankfurter

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Frankfurter und ihres Teilfonds (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2022;
- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats des Fonds für den Abschluss

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Verwaltungsrat des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 16. Juni 2023

Carsten Brengel

Frankfurter - Value Focus Fund
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2022

	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	46.306.997,68	100,09
1. Aktien	41.661.971,71	90,05
Belgien	7.662.900,00	16,56
Bundesrep. Deutschland	18.523.226,66	40,04
Frankreich	302.205,30	0,65
Großbritannien	333.440,23	0,72
Israel	3.431.641,05	7,42
Luxemburg	3.703.211,80	8,00
Neuseeland	1.896.532,40	4,10
Schweden	5.808.814,27	12,56
2. Anleihen	2.085.185,97	4,50
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	2.085.185,97	4,50
3. Derivate	776.550,00	1,68
4. Bankguthaben	1.294.845,18	2,80
5. Sonstige Vermögensgegenstände	488.444,82	1,06
II. Verbindlichkeiten	-40.100,43	-0,09
III. Fondsvermögen	46.266.897,25	100,00

**Frankfurter
Investmentgesellschaft (SICAV)**

Frankfurter - Value Focus Fund
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN Markt	Verpflichtung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen							EUR	43.747.157,68	94,55	
Amtlich gehandelte Wertpapiere							EUR	29.928.741,98	64,69	
Aktien										
Agfa-Gevaert N.V. Actions au Porteur o.N.	BE0003755692		STK	2.870.000	430.000		EUR	2,6700	7.662.900,00	16,56
INTERSHOP Communications AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A254211		STK	2.322.257			EUR	2,5800	5.991.423,06	12,95
secunet Security Networks AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007276503		STK	26.158			EUR	196,4000	5.137.431,20	11,10
Ryman Healthcare Ltd. Registered Shares o.N.	NZRYME0001S4		STK	599.219			NZD	5,3400	1.896.532,40	4,10
Modern Times Group MTG AB Namn-Aktier B SK 2,5	SE0018012494		STK	725.000	725.000		SEK	89,1000	5.808.814,27	12,56
Sarine Technologies Ltd. Registered Shares o.N.	IL0010927254		STK	12.755.900			SGD	0,3850	3.431.641,05	7,42
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	10.115.203,90	21,86	
Aktien										
EQS Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0005494165		STK	101.077			EUR	24,5000	2.476.386,50	5,35
SGT Germ.Priv.Eq.GmbH&Co.KGaA Namens-Aktien o.N.	DE000A1MMEV4		STK	502.925			EUR	1,6600	834.855,50	1,81
SMT Scharf AG Namens-Aktien o.N.	DE000A3DRAE2		STK	351.994	351.994		EUR	11,6000	4.083.130,40	8,83
Trilogiq S.A. Actions Nom. EO 1,50	FR0010397901		STK	64.299			EUR	4,7000	302.205,30	0,65
Grafenia PLC Registered Shares LS -.01	GB0009638130		STK	5.143.388	5.143.388		GBP	0,0575	333.440,23	0,72
Verzinsliche Wertpapiere										
3,0000 % INTERSHOP Communications AG O.Anl.v.20(2025)mO(A0EPUH)	DE000A254UA1		EUR	1.500			%	139,0124	2.085.185,97	4,50
Nichtnotierte Wertpapiere							EUR	3.703.211,80	8,00	
Aktien										
Acceleratio Topco S.C.A Class A Shares	NAV004204992		STK	1.352			EUR	273,9062	370.321,18	0,80
Acceleratio Topco S.C.A Class B Shares	NAV004205007		STK	1.352			EUR	273,9062	370.321,18	0,80
Acceleratio Topco S.C.A Class C Shares	NAV004205015		STK	1.352			EUR	273,9062	370.321,18	0,80
Acceleratio Topco S.C.A Class D Shares	NAV004205023		STK	1.352			EUR	273,9062	370.321,18	0,80
Acceleratio Topco S.C.A Class E Shares	NAV004205031		STK	1.352			EUR	273,9062	370.321,18	0,80
Acceleratio Topco S.C.A Class F Shares	NAV004205049		STK	1.352			EUR	273,9062	370.321,18	0,80
Acceleratio Topco S.C.A Class G Shares	NAV004205056		STK	1.352			EUR	273,9062	370.321,18	0,80
Acceleratio Topco S.C.A Class H Shares	NAV004205064		STK	1.352			EUR	273,9062	370.321,18	0,80
Acceleratio Topco S.C.A Class I Shares	NAV004205072		STK	1.352			EUR	273,9062	370.321,18	0,80
Acceleratio Topco S.C.A Class J Shares	NAV004205080		STK	1.352			EUR	273,9062	370.321,18	0,80
Summe Wertpapiervermögen							EUR	43.747.157,68	94,55	
Derivate							EUR	776.550,00	1,68	
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate							EUR	776.550,00	1,68	
Aktienindex-Terminkontrakte										
DAX INDEX FUTURE Mar23	EUREX	-40.726.501	STK	-117		117	EUR	13.988,0000	776.550,00	1,68

**Frankfurter
Investmentgesellschaft (SICAV)**

Frankfurter - Value Focus Fund
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN Markt	Verpflichtung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten							EUR	1.294.845,18	2,80
Kassenbestände							EUR	2.071.395,18	4,48
Verwahrstelle									
			CAD	1.033,09				714,50	0,00
			CHF	1.248,63				1.264,87	0,00
			EUR	1.571.742,47				1.571.742,47	3,40
			GBP	1.348,63				1.520,53	0,01
			HKD	3.782,92				454,42	0,00
			NZD	45.899,41				27.204,49	0,06
			SEK	116.485,32				10.474,73	0,02
			SGD	78.234,72				54.667,54	0,12
			USD	430.235,02				403.351,63	0,87
Marginkonten							EUR	-776.550,00	-1,68
Variation Margin für Future			EUR	-776.550,00				-776.550,00	-1,68
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	488.444,82	1,06
Zinsansprüche			EUR	19.687,50				19.687,50	0,04
Sonstige Forderungen			EUR	468.757,32				468.757,32	1,02
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-40.100,43	-0,09
Verwaltungsvergütung			EUR	-17.508,24				-17.508,24	-0,04
Verwahrstellenvergütung			EUR	-697,42				-697,42	0,00
Taxe d'Abonnement			EUR	-5.784,09				-5.784,09	-0,01
Prüfungskosten			EUR	-14.630,85				-14.630,85	-0,03
Sonstige Kosten			EUR	-1.479,83				-1.479,83	-0,01
Fondsvermögen							EUR	46.266.897,25	100,00 ¹⁾
Frankfurter - Value Focus Fund P									
Anzahl Aktien							STK	53.232,572	
Aktienwert							EUR	738,54	
Frankfurter - Value Focus Fund R									
Anzahl Aktien							STK	23.981,588	
Aktienwert							EUR	289,90	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.
Sofern das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Berichts.

**Frankfurter
Investmentgesellschaft (SICAV)**

Frankfurter - Value Focus Fund

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022**

I. Erträge

1. Dividenden	EUR	625.859,33
2. Zinsen aus Wertpapieren	EUR	44.585,40
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen	EUR	9.300,37
4. Abzug Quellensteuer	EUR	-124.446,82
Summe der Erträge	EUR	555.298,28

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-256.419,36
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-10.193,28
3. Prüfungskosten	EUR	-14.496,53
4. Taxe d'Abonnement	EUR	-26.417,31
5. Zinsaufwand aus Geldanlagen	EUR	-9.939,27
6. Sonstige Aufwendungen (siehe Erläuterung 2)	EUR	-94.135,27
Summe der Aufwendungen	EUR	-411.601,02

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 143.697,26

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.746.026,36
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.609.973,93
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-863.947,57

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -720.250,31

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres

EUR -18.501.928,58

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -19.222.178,89

**Frankfurter
Investmentgesellschaft (SICAV)**

**Frankfurter - Value Focus Fund
Entwicklung des Fondsvermögens**

		2022
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	67.592.649,35
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-2.092.703,04
a) Mittelzuflüsse aus Aktiengeschäften	EUR	1.501.735,57
b) Mittelabflüsse aus Aktiengeschäften	EUR	<u>-3.594.438,61</u>
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-10.870,17
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-19.222.178,89
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	<u>46.266.897,25</u>

Frankfurter - Value Focus Fund

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Frankfurter - Value Focus Fund P

Geschäftsjahr	Umlaufende Aktien am Ende des Geschäftsjahres		Aktienwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2020	Stück	56.642,309	EUR	752,36
31.12.2021	Stück	53.268,572	EUR	1.040,00
31.12.2022	Stück	53.232,572	EUR	738,54

Frankfurter - Value Focus Fund R

Geschäftsjahr	Umlaufende Aktien am Ende des Geschäftsjahres		Aktienwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2020	Stück	24.471,007	EUR	317,05
31.12.2021	Stück	29.445,660	EUR	414,09
31.12.2022	Stück	23.981,588	EUR	289,90

Frankfurter - Value Focus Fund

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2020	EUR	50.374.046,80
31.12.2021	EUR	67.592.649,35
31.12.2022	EUR	46.266.897,25

Erläuterungen zum Jahresbericht (Anhang)
zum 31. Dezember 2022

Erläuterung 1 – Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

a) Darstellung der Finanzberichte

Die Finanzberichte der Gesellschaft sind gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) und gemäß dem Prinzip der Unternehmensfortführung erstellt.

b) Bewertung des Wertpapierbestandes und der Geldmarktinstrumente

Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet. Insbesondere Hedgefonds-Investmentanteile, die zum Bewertungstag des Teilfonds keinen aktuellen Rücknahmepreis berechnen, werden zum letzten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet.

Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

Geldmarktpapiere bzw. Wertpapiere, die an einer Börse notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet.

Geldmarktpapiere bzw. Wertpapiere, die nicht an einer Börse notiert sind, die aber auf einem anderen geregelten, anerkannten, für das Publikum offenen und ordnungsgemäß funktionierenden Markt gehandelt werden, werden zu dem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Geldmarktpapiere bzw. Wertpapiere verkauft werden können.

Geldmarktpapiere bzw. Wertpapiere, die weder an einer Börse amtlich notiert, noch auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden mit ihrem „*Fair Value*“ bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt, bewertet.

Festgelder können zum Renditekurs bewertet werden, sofern ein entsprechender Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle geschlossen wurde, gemäß dem die Festgelder jederzeit kündbar sind und der Renditekurs dem Realisierungswert entspricht.

Optionen werden grundsätzlich zu den letzten verfügbaren Börsenkursen bzw. Maklerpreisen bewertet. Sofern ein Bewertungstag gleichzeitig Abrechnungstag einer Option ist, erfolgt die Bewertung der entsprechenden Option zu ihrem jeweiligen Schlussabrechnungspreis („settlement price“).

Die auf Geldmarktpapiere bzw. Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit sie nicht bereits im Kurswert enthalten sind.

Alle anderen Vermögenswerte werden mit ihrem „*Fair Value*“ bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln festgelegt hat.

Alle nicht auf die jeweilige Teilfondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in die Teilfondswährung umgerechnet. Dazu werden die Vermögenswerte des Fonds, die an einer Börse notiert sind, zum letzten verfügbaren bezahlten Börsenkurs bewertet.

Frankfurter Investmentgesellschaft (SICAV)

Falls solche Kurse nicht marktgerecht bzw. unsachgerecht sind oder falls für andere als unter Artikel 14 der Satzung genannten Wertpapiere keine Kurse festgelegt werden, werden diese Wertpapiere bzw. Anlageinstrumente ebenso wie sonstige Vermögenswerte zum aktuellen Kurswert bewertet, wie ihn die Investmentgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Regeln festlegt.

Edelmetallkonten, Edelmetallzertifikate und Termin- und Optionsgeschäfte mit Bezug auf Edelmetalle werden mit ihrem täglich ermittelten Marktwert bewertet.

c) Transaktionskosten

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 belaufen sich diese Kosten für den folgenden Teilfonds auf:

Frankfurter – Value Focus Fund	EUR	15.543,51
--------------------------------	-----	-----------

Bei Transaktionen, welche nicht direkt mit der Verwahrstelle abgeschlossen werden, werden die Abwicklungskosten dem Teilfonds monatlich gebündelt belastet. Diese Kosten sind in dem Konto „Sonstige Aufwendungen“ enthalten.

Jedoch enthalten die Transaktionspreise der Wertpapiere separat in Rechnung gestellte Kosten, die in den realisierten und nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen inbegriffen sind.

d) Realisierte Nettogewinne/-verluste aus Wertpapierverkäufen

Der realisierte Nettogewinn/-verlust aus Wertpapierverkäufen wird auf der Grundlage des Mittelkurses der verkauften Wertpapiere berechnet.

e) Zusammengefasster Abschluss der Gesellschaft

Der zusammengefasste Abschluss der Gesellschaft wird in Euro erstellt und stellt die zusammengefasste Finanzlage aller Teilfonds zum Berichtsdatum dar.

Da die Investmentgesellschaft Frankfurter zum Berichtszeitpunkt aus lediglich einem Teilfonds, dem Frankfurter – Value Focus Fund besteht, ergeben die Finanzaufstellungen des Teilfonds gleichzeitig die zusammengefassten Aufstellungen der Investmentgesellschaft.

f) Umrechnung von Fremdwährungen

Alle nicht auf die jeweilige Teilfondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in die Teilfondswährung umgerechnet.

Die Transaktionen, Erträge und Aufwendungen in anderen Währungen als die des jeweiligen Teilfonds werden zu dem Wechselkurs verbucht, der am Tag der Transaktion gültig ist.

g) Bewertung von Terminkontrakten

Die Terminkontrakte werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Die nicht realisierten Werterhöhungen/Wertminderungen werden in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

h) Bewertung der Devisentermingeschäfte

Nicht realisierte Gewinne oder Verluste, welche sich zum Berichtszeitpunkt aus der Bewertung von offenen Devisentermingeschäften ergeben, werden zum Berichtsdatum aufgrund der Terminkurse für die restliche Laufzeit bestimmt und sind in der Vermögensaufstellung eingetragen.

i) Verkaufte Optionskontrakte

Bei verkauften Optionskontrakten werden die erhaltenen Prämien als Verbindlichkeit in der Vermögensaufstellung verbucht und anschließend zum Marktkurs bewertet.

Frankfurter Investmentgesellschaft (SICAV)

j) Einstandswerte der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des jeweiligen Teilfonds lauten, wird der Einstandswert auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

k) Dividendenerträge

Dividenden werden am Ex-Datum gebucht. Dividendenerträge werden vor Abzug von Quellensteuer ausgewiesen.

l) Gründungskosten

Die Gründungskosten der Investmentgesellschaft können innerhalb der ersten fünf Jahre ab Gründung vollständig abgeschrieben werden. Werden nach Gründung der Investmentgesellschaft zusätzliche Teilfonds eröffnet, können entstandene Gründungskosten, die noch nicht vollständig abgeschrieben sind, diesen anteilig in Rechnung gestellt werden; ebenso tragen die Teilfonds ihre jeweiligen spezifischen Lancierungskosten. Auch diese können über eine Periode von längstens fünf Jahren abgeschrieben werden.

m) Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

n) Verfügbare liquide Mittel

Die in der Vermögensaufstellung angegebene Position „Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten“ beinhaltet neben den liquiden Mitteln der jeweiligen Teilfonds auch die im Rahmen des Handels mit Derivaten zu leistenden Variation Margin-Zahlungen. Diese Beträge werden jeweils als rechnerische Größe in der Position der „Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten“ mitgeführt. Das frei verfügbare, bei der Verwahrstelle hinterlegte Bankguthaben weicht daher um die als Variation Margin verbuchten Beträge von der genannten Gesamtsumme der „Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten“ ab.

Das frei verfügbare Bankguthaben beläuft sich nach Berücksichtigung der Variation Margin daher auf den folgenden Betrag:

Frankfurter - Value Focus Fund	EUR 2.071.395,18
--------------------------------	------------------

o) Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht

Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 30. Dezember 2022 mit den letzten verfügbaren Kursen zum 30. Dezember 2022 und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum Berichtsstichtag am 31. Dezember 2022 beziehen, erstellt.

Erläuterung 2 – Gebühren und Aufwendungen

Angaben zu Gebühren und Aufwendungen können dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie den wesentlichen Anlegerinformationen („Key Investor Information Document“) entnommen werden.

Die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführten sonstigen Aufwendungen beinhalten insbesondere Veröffentlichungsgebühren, Gebühren für Aufsichtsbehörden, Transaktionskosten, Marketing- und Druckkosten, Lizenzgebühren sowie Vergütungen für Verwaltungsratsmandate.

Erläuterung 3 – Kapitalsteuer („taxe d’abonnement“)

Die Investmentgesellschaft unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d’abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a., die vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Teilfondsvermögen zahlbar ist. Sofern ein Teilfonds oder eine Aktienklasse für die Zeichnung durch institutionelle Anleger beschränkt ist, wird das Nettovermögen dieses Teilfonds bzw. dieser Aktienklasse mit einer reduzierten „taxe d’abonnement“ von jährlich 0,01% besteuert.

Gemäß Artikel 175 (a) des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ist der Teil des Nettovermögens, der in OGAW’s angelegt ist, die bereits zur Zahlung der Kapitalsteuer verpflichtet sind, von dieser Steuer befreit.

Erläuterung 4 – Ertragsverwendung

Die vereinnahmten Dividenden- und Zinserträge sowie sonstige ordentliche Erträge werden nach Maßgabe des Verwaltungsrates grundsätzlich ausgeschüttet.

Erläuterung 5 – Verwaltungsgebühren von Zielfonds

Sofern ein Teilfonds in Anteile eines anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert, können für die erworbenen Zielfondsanteile zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen.

Im Berichtszeitraum war das Nettovermögen des Teilfonds in keine von Axxion S.A. verwalteten Investmentfonds (Zielfonds) investiert.

Erläuterung 6 – Rückerstattung von Gebühren

Rückerstattungen von Gebühren eines Zielfonds werden dem Teilfonds abzüglich einer Bearbeitungsgebühr gutgeschrieben.

Erläuterung 7 – Performance Fee

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sind folgende Performance Fees angefallen:

	Performance Fee	in %
Frankfurter – Value Focus Fund R	0,00 EUR	0,00%

Bei der Angabe der Performance Fee wurde ein ggfs. anfallender Ertragsausgleich nicht berücksichtigt. Die Ermittlung des prozentualen Wertes erfolgt auf Basis des durchschnittlichen Fondsvolumens der jeweiligen Anteilklasse im Berichtszeitraum.

Weitergehende Informationen zur Performance Fee und ihrer Berechnung können dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie den wesentlichen Anlegerinformationen („Key Investor Information Document“) entnommen werden.

Erläuterung 8 – Wertpapierbestandsveränderungen

Die Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen betreffend den Zeitraum dieses Berichts ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, sowie bei den Zahl- und Informationsstellen in den verschiedenen Ländern mit einer Vertriebszulassung erhältlich.

Erläuterung 9 – Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren

Frankfurter - Value Focus Fund

Realisierte Gewinne	EUR	754.171,30
Realisierte Verluste	EUR	1.687.229,48
Veränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-6.638.873,30
Veränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-12.676.717,81

Erläuterung 10 – Zusätzliche Informationen zum Wertpapierbestand

Acceleratio Topco S.C.A Class A – J Shares

Die Aktien sind an keinem geregelten Markt notiert und werden nicht öffentlich gehandelt. Aufgrund der Komplexität und des individuellen Charakters der Investments wurde ein externer Bewertungsdienstleister angebunden. Die Aktien werden auf Basis eines Multiple-Verfahrens bewertet. Da Acceleratio Topco nur Aktien eines Unternehmens hält, ist der Wert der Aktienklassen maßgeblich vom Wert der Aktien dieses Unternehmens abhängig. Am 01. Juli 2022 wurde in einer Pressemitteilung der geplante Zusammenschluss zwischen dem betreffenden und einem weiteren Unternehmen bekannt gegeben. Zum aktuellen Zeitpunkt ist der Vollzug der Transaktion immer noch schwebend, da sich der Deal im Wettbewerbsverfahren der EU befindet. Der Bewertungsansatz der Investments wie er bisher durchgeführt wurde, wird aus diesem Grund weiterhin beibehalten. Zum Jahresabschluss am 31. Dezember 2022 werden die Aktien der Acceleratio Topco zu einem Kurs von je 273,9062 EUR bewertet.

INTERSHOP Communications AG O.Anl.v.20(2025)mO

Die Wandelanleihe ist an der Börse Frankfurt notiert. Aus Sicht des Verwaltungsrates spiegeln die gestellten Kurse an der Börse Frankfurt unter Berücksichtigung der Wandlungsoption nicht den tatsächlichen Wert der Anleihe wider. Zum Zeitpunkt des Erwerbs lag die Börsennotierung nicht vor. Aufgrund der Komplexität und des individuellen Charakters des Investments wurde daher ein externer Bewertungsdienstleister angebunden. Die Wandelanleihe wird auf Basis eines Convertible-Verfahrens bewertet. Zum Jahresabschluss am 31. Dezember 2022 wird die Anleihe zu 139,0124% des Nominals bewertet.

Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass die zum Jahresultimo 2022 ausgewiesenen Bewertungskurse nach Treu und Glauben dem wahrscheinlichsten Veräußerungskurs entsprechen. Unbeschadet dessen können die tatsächlichen Veräußerungspreise der Wertpapiere von diesen Preisen abweichen.

Erläuterung 11 – Zusätzliche Informationen zu sonstigen Vermögensgegenständen

Sonstige Forderungen (Nuvo Group Ltd.)

Die Forderung stammt aus einem Simple Agreement for Future Equity (SAFE), welches mit der Nuvo Group Ltd. abgeschlossen wurde. Im Falle eines erfolgreichen Börsengangs, stehen dem Fonds Nuvo Aktien in Höhe der erfolgten Zahlung zu. Das IPO befindet sich aktuell noch im schwebenden Zustand. Sollte es zu keinem Liquiditätsereignis kommen, ist der Fonds zu einer vollen Rückzahlung des investierten Betrags berechtigt. Eine Rückzahlung der Forderung ist somit im vollen Umfang vertraglich abgesichert.

Erläuterung 12 – Weitere Informationen

Mögliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Angesichts der Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 sind die Mitglieder des Verwaltungsrats davon überzeugt, dass die Pläne zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs die laufenden operationellen Risiken berücksichtigen.

Der Verwaltungsrat hat dafür gesorgt, dass alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um sicherzustellen, dass die Aktivitäten der Gesellschaft nicht gestört werden. Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht der Verwaltungsrat davon aus, dass die Unternehmensfortführung sowohl finanziell als auch personell sichergestellt ist. Eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung, sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken – erfolgt durch das Risikomanagement der Investmentgesellschaft.

Die aktuellen Entwicklungen und damit einhergehenden volatilen Märkte können sich entsprechend der Investitionen auf die Investmentgesellschaft Frankfurter und ihren Teilfonds auswirken. Nach aktuellen Informationen hat der Verwaltungsrat keine Kenntnis von wesentlichen negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Fonds zum Geschäftsjahresende.

Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht der Verwaltungsrat davon aus, dass die Unternehmensfortführung der Investmentgesellschaft Frankfurter und ihres Teilfonds sichergestellt ist.

Mögliche Auswirkungen des Ukraine-Konfliktes

Die Entwicklungen hinsichtlich des Konfliktes im Osten Europas führten auf den globalen Finanzmärkten teilweise zu signifikanten Abschlagen und starken Schwankungen. Mittelfristig werden die Rahmenbedingungen der globalen Wirtschaft und damit verbunden die Entwicklung an den Finanzmärkten von erhöhter Unsicherheit geprägt sein. Damit einher geht eine steigende Volatilität an den Finanzplätzen. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung des Fonds erhöhten Schwankungsrisiken.

Änderung in den Gesellschaftsgremien der Verwaltungsgesellschaft Axxion S.A.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 ist der bisherige Vorstandsvorsitzende Herr Thomas Amend aus dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft Axxion S.A. ausgeschieden und in den Aufsichtsrat der Axxion S.A. gewechselt. Der Vorstand der Axxion S.A. setzt sich seither zusammen aus Herrn Stefan Schneider (Vorsitzender des Vorstands), Herrn Pierre Girardet und Herrn Armin Clemens, der zum 1. Januar 2022 in den Vorstand aufgerückt ist. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören neben Herrn Thomas Amend auch weiterhin die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Herr Dr. Burkhard Wittek, Herr Martin Stürner und Frau Constanze Hintze an.

Erläuterung 13 – Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (ungeprüft)

Zum Berichtszeitpunkt und während der Berichtsperiode hat der Fonds bzw. Teilfonds keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte entsprechend der Verordnung (EU) 2015/2365 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 abgeschlossen.

Erläuterung 14 – Pflichtangaben gemäß EU-Offenlegungsverordnung und EU-Taxonomie-Verordnung (ungeprüft)

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Teilfonds berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken bei den Investitionsentscheidungen gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Angabe gemäß Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“)

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Erläuterung 15 – Total Expense Ratio (TER) (ungeprüft)

Frankfurter - Value Focus Fund	TER
Frankfurter - Value Focus Fund P	0,48%
Frankfurter - Value Focus Fund R	1,83%

In die Gesamtkostenquote werden im wesentlichen folgende Kosten einbezogen: Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Prüfungskosten, Sonstige Kosten.

Informationspflichten gemäß dem Gesetz vom 12. Juli 2013 über Verwalter alternativer Investmentfonds (ungeprüft)

Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen

Zum Berichtsstichtag lag der Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände (>90 Tage), für die besondere Regelungen gelten, bei 16,25% im Frankfurter – Value Focus Fund. Unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen kann die Verwaltungsgesellschaft bei außergewöhnlichen Umständen die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen zeitweise aussetzen.

Angaben zu neuen Regelungen im Liquiditätsmanagement

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement des Teilfonds gegeben.

Risikoprofil des AIF

Risikoprofil des Teilfonds Frankfurter – Value Focus Fund

Die Wertentwicklung der Teilfondsaktien ist vor allem von Kursveränderungen an den Kapital-, Rohstoff- und Devisenmärkten abhängig. Daher kann keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Aufgrund der Zusammensetzung des Teilfondsvermögens besteht ein sehr hohes Gesamtrisiko, dem aber sehr hohe Ertragschancen gegenüber stehen.

Die Risiken bestehen hauptsächlich aus Währungs-, Bonitäts- und Aktienkursrisiken der ausgewählten Branchen (Gold und Ressourcen) sowie aus Risiken, die aus der Änderung des Marktzinsniveaus resultieren.

Durch die Konzentration auf bestimmte Branchen kann die Anlage des Teilfondsvermögens in Abhängigkeit von politischen und wirtschaftlichen Faktoren eines Landes sowie von der weltökonomischen Situation bzw. Nachfrage an Ressourcen stärkeren Kursschwankungen unterliegen als die Wertentwicklung allgemeiner Börsentrends, welches zu einem erhöhten Investmentrisiko führen kann.

Der Teilfonds kann zur Absicherung, zu Spekulationszwecken sowie zur effizienten Portfolioverwaltung Geschäfte in Optionen, Finanzterminkontrakten, Devisenterminkontrakten und Swaps tätigen.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Berichtsstichtag folgende Größen gemessen:

a) Marktrisiko

Marktrisiken sind mögliche Verluste des Marktwertes offener Positionen, die aus Änderungen der zugrundeliegenden Bewertungsparameter resultieren. Diese Bewertungsparameter umfassen Kurse für Wertpapiere, Devisen, Edelmetalle, Rohstoffe oder Derivate sowie Zinskurven.

Frankfurter Investmentgesellschaft (SICAV)

Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten kann ein OGA einem größeren Marktrisiko ausgesetzt sein, als durch den direkten Einsatz der zugrundeliegenden Wertpapiere. Das gemäß Verkaufsprospekt erlaubte Limit für das Gesamtrisiko nach Commitment-Ansatz wurde nicht überschritten.

b) Kontrahentenrisiko

Kontrahentenrisiken bestehen in der Gefahr von Wertverlusten durch die teilweise oder vollständige Nichterfüllung vereinbarter Leistungen eines Geschäftspartners oder einer Gegenpartei. Das gemäß Verkaufsprospekt erlaubte Limit für das Gesamtrisiko nach Commitment-Ansatz wurde nicht überschritten.

c) Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko im engeren Sinne bezeichnet den potenziellen Verlust, der dadurch entsteht, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt Geldmittel fehlen, um Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen (z.B. Bedienung von Rückgaben oder Einschusszahlungen) oder um Handelsgeschäfte zur Reduzierung einer Risikoposition zu tätigen.

Änderungen des maximalen Umfangs von Leverage

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 wurden keine Änderungen hinsichtlich des maximalen Umfangs, in dem Leverage eingesetzt werden darf, oder der Gesamthöhe des Leverage vorgenommen.

Gesamthöhe des Leverage

Eine Hebelwirkung (Leverage) kann sowohl durch den Einsatz von Derivaten als auch durch Kreditaufnahme entstehen.

Die maximale Höhe des einsetzbaren Leverage beträgt für den Teilfonds in Übereinstimmung mit der „gross method“ 1,50.

Die maximale Höhe des einsetzbaren Leverage beträgt für den Teilfonds in Übereinstimmung mit der „commitment method“ 1,00.

Frankfurter – Value Focus Fund

Risikobetrag für das Marktrisiko nach der Commitment-Methode zum 31. Dezember 2022	91,66%
Risikobetrag für das Marktrisiko nach der Bruttomethode zum 31. Dezember 2022	91,66%

Angaben zur Mitarbeitervergütung der Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über ein Vergütungssystem, das sowohl die regulatorischen Anforderungen erfüllt, als auch das verantwortungsvolle und risikobewusste Verhalten der Mitarbeiter fördert. Das System ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und nicht zur Übernahme von Risiken ermutigt. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch einen Vergütungsausschuss auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben überprüft.

Ziel der Gesellschaft ist es, mit einer markt- und leistungsgerechten Vergütung die Interessen des Unternehmens, der Gesellschafter und der Mitarbeiter gleichermaßen zu berücksichtigen und die nachhaltige und positive Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen.

Frankfurter Investmentgesellschaft (SICAV)

Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt sowie einer möglichen variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Für die Vorstände und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben gelten besondere Regelungen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 (Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021) der Axxion S.A. gezahlten Mitarbeitervergütung:

davon feste Vergütung:	TEUR	3.796
davon variable Vergütung:	TEUR	450
Gesamtsumme:	TEUR	4.246

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft: 50 (inkl. Vorstände)

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 (Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021) der Axxion S.A. gezahlten Vergütungen an Risk Taker:

Vergütung:	TEUR	2.073
davon Führungskräfte:	TEUR	2.073

Die Vergütungsrichtlinie der Gesellschaft wurde im Jahr 2021 aktualisiert, weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungsrichtlinie können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.axxion.lu unter der Rubrik Anlegerinformationen abgerufen werden.

Die Axxion S.A. hat das Portfoliomanagement des Fonds an die Baader Bank AG ausgelagert.

Angaben zur Vergütung der delegierten Portfoliomanager

Gesamtbetrag der kumulierten Vergütungen, unterteilt in fixe und variable Vergütung und die Anzahl der Begünstigten der variablen Vergütung:

Gesamtbetrag der Vergütung:	TEUR	65.626
Gesamtbetrag der fixen Vergütung:	TEUR	44.187
Gesamtbetrag der variablen Vergütung:	TEUR	21.439
Anzahl der Mitarbeiter, die eine variable Vergütung erhalten haben:		485

Quellen zu den Angaben zur Vergütung der delegierten Portfoliomanager

Gemäß Auskunft der Baader Bank AG für das Geschäftsjahr 2021.

Änderungen in den Informationen für Anleger

In Übereinstimmung mit den Vorschriften des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über die Verwalter alternativer Investmentfonds bestätigen wir hiermit, dass im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 keine weiteren wesentlichen Änderungen in den sonstigen, für die Anleger bestimmten Informationen vorgenommen wurden.